

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 2 (1876)
Heft: 28

Artikel: Türken und Serben
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-422913>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf der Kriegszinne.

Bei Bier und Wein ic.

Brandagent.	(summend). Wie herrlich ist's im Maien, Wenn alle Böglein singen!	Mechanikus.	Und 40 Jungfrauen verbrannt! 40 sag ich! Und 2½ Millionen Ochsen gestohlen!
	Ei, bringed geng die „Neu“! Ob's da nicht endlich ordentlich losgegangen. Aha, da ist sie, merci! London, Paris, Wien, aha, da haben wir die Bescheerung!	Ingenieur.	Oho, das haben die Serblinge gehan!
Hauptmann.	Was für eine Bescheerung?	Brandagent.	Fort mit den Türken, hinaus mit ihnen aus Europa.
Brandagent.	Da, lies selbst, die Türken haben kolossal Schläg' bekommen!	Alle.	(Wirst 2 Flächen an den Boden). Ja, hinaus mit ihnen —
Hauptmann.	Bitte, umgedehrt, da steht's ja schwarz auf weiß.	Mechanikus.	Hinaus, hinaus, aus Europa!
Ingenieur.	(hinzutreffend). Aha, habt ihr's gelesen, die Türken haben sich was weggeholt, ja	Hauptmann.	Halt, Front! Was ist das für ein verfluchter Spetakel, man kann ja nicht einmal mehr seine eigene Cotelette essen.
	„so es Bissle Prügel, das ist halt wunderschön, Très aimable, sagt schon —	Posamentier.	Meine Lieb wird immer stärker! Anton Dichbauch, Feuerwerker!
Nebaktor.	Salut! Aber heh, dem Murad fehlt eine Anzahl Köpfe, der hat für den ersten Anlauf.	Wilder.	Hi! Feuerwerker! Und ob die Türken gefeuert werden!?
Brandagent.	Oho! und die Serben!	Hauptmann.	Halt, Front! Lasset mich nun einmal den Standpunkt klar machen.
Mechanikus.	Der Sultan lebt in Saus und Braus, Dem blasen die Serben den Athem aus!	Brandagent.	Ja, natürlich, oder sonst thu ich's! Die Türken sind —
Brandagent.	Ja, oho; später wird's schöner; diese Räuber, diese Mausefallenhändler, diese Serblinge, die wird man schon Mores lehren!	Hauptmann.	Also! Die Türken, welche —
Posamentier.	O tempora, o moros! Die verfluchte Bielweiberei, die hat Europa zu Grunde gerichtet, ich weiß es!	Brandagent.	Und die Türken sind ein Volk und das behauptet ich, und wenn alle Posamentier und Mechaniker der Welt das bestritten.
Typograph.	Ja, die hat es zu Grunde gerichtet, natürlich, drum ist es an der Zeit, daß man einmal abfährt mit diesen Muselmännern; übrigens —	Hauptmann.	Und die Türken sind ein Volk, welches sich um die Welt- und Kulturgeschichte verdient macht — Intelligente Leute!
Wilder.	Ja, ja — die Muselmänner — Ich behaupte, man muß solche Behauptungen —	Ingenieur.	Intelligente Häute!
Hauptmann.	Nicht aufstellen!	Brandagent.	Ja, das behauptet ich! Wer hat bessere Reformen vorgeschlagen? Wer macht am meisten Ordnung? Und die türkischen Pfeifen, heh, die macht man in der ganzen Welt; da sieht man, daß die Türken auch Geschmack haben und —
Nebaktor.	Nein, die darf man kaum drucken. Uebrigens Thatache ist, daß laut heutiger Depesche die Türken geschlagen wurden; 2000 Tode ließen sie zurück.	Posamentier.	Türkischer Geschmack — nicht von Kleister!
Typograph.	Warum haben sie's nicht gemacht, wie die beiden Löwen in der Wüste?	Brandagent.	Oho, jedenfalls eher als von diesen Schwoppoki und Abloppi.
Ingenieur.	Sehr einfach, das können die Türken nicht mehr!	Hauptmann.	Wartet nur, die kommen jetzt dann nur so hinten 'rum, und wupp —
Brandagent.	Oho! Wo man singt, da laß dich ruhig nieder!	Ingenieur.	Liegen sie in Stambul. Der Gortschakoff, der Andraß und der Bismarck haben ja längst den Paß unterzeichnet.
	Böse Menschen haben keine Lieder!	Typograph.	Heh natürlich, der ist ja bei uns gedruckt worden, wir machen das Feinste in solchen Dingen.
	Und die Türken haben doch wenigstens noch Musik; Humanitätsbeweise sind —	Wilder.	„O wie wohl ist mir am Abend.“
Posamentier.	Sind nicht erbächt, 180 Schulkinder haben sie getötet.	Brandagent.	Paß! Wie heißt?
		Hauptmann.	Ja, Paß! Die werden hinausgewiehelt.
		Alle.	Abstimmung. Hinaus! Bravo!
		Brandagent.	Oho bravo! Der Letzte hat noch nicht geschossen!
		Alle.	Und wir sitzen so fröhlich beisammen
			Und wir haben einander so lieb!

Ein Weibstücklein der Tessiner am Murtenfest.

Wer reitet so schnell über den Gotthard davon?
Es ist die Tessiner Delegation. —
Sie reisen nach Murten an's patriot'sche Fest,
Als theure und hochwillkommene Gäste.

Den Weibel, den ließ man im Tessin zurück; —
Das Weibeln bringt dort ja am ehesten Glück; —
Aus Rücksicht auf Kosten und and'res malheur;
Wo keine Subsidien, ist theuer die Chr.

Der rothblaue Mantel, der trügige Hut,
Sie ziehen nach Murten als einziges Gut.
Die Reichskleinode erfüllen mit Stolz
Den wahren Tessiner von ächtem Holz.

Wohl auf des Gotthards wilder Höhe!
Erfaßt den rundschauenden Hut ein Weh:
Er dent der Kollegen, die hier vor Jahren
Den Tessinern von den Köpfen gefahren.

Wie ging es, hei! — ohne Strümpf' und Schuh'
Den Rettungsgalopp der Moesa zu,
Bis daß zu Hülse kam der Grison; —
Er kriegte später dafür den Lohn.

Doch diese Betrachtung hält nicht still
Die Murtenfestreise, — so Gott will;

Die Zeit hat sich geändert sehr;
Balz reist man per Bah' durch den Gotthard einher.

In der Muzenstadt ist ein großes Hurrah:
Die Tessiner sind schon wiederum da!
Doch haben sie keinen Weibel mit sich,
Den Mantel und Hut nur, s'ist jämmerlich!

Das wurmte die Tessiner sehr; —
Da kam ein Dienstmann von ungefähr,
Stockdeutsch und zähm; — frisch-fröhlich — (hurrjeh!)
Ward er gesteckt in die Livree.

Und also geschmückt und investirt
Als Weibel, hat er angeführt
Die Tessiner mit gutem Schick und Blick;
Es war ein Verstellungsmästerstück.

P. S.

Türken und Serben.

Serben Serben Türken,
Würken Türken Serben,
Serben Türken würken —
Türken gerben Serben!
O, fräßen sie sich ganz,
S'ist hei, was de Hans!